

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1854**

26 (27.6.1854)

# Durlacher Wochenblatt.

Amtsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 26.

Dienstag, den 27. Juni

1854.

## Einladung zum Abonnement.

Das Durlacher Wochenblatt beginnt mit der nächsten Nummer ein neues halbjähriges Abonnement. Indem wir hierzu einladen, bitten wir, die neuen Bestellungen baldigst bei uns zu machen; unsern gegenwärtigen Abonnenten werden wir das Blatt auch in der Folge zusenden, wenn nicht eine Abstellung bis dahin erfolgt sein wird. Der Preis des halbjährigen Bezugs beträgt 50 fr.

Durlach, 26. Juni 1854.

## Das Kontor.

Die sanitätspolizeiliche Aufsicht auf die Phosphorzündhölzchen-Fabriken betr.

Nr. 15,908. Da in Phosphorzündhölzchen-Fabriken, welche nicht gesundheitsgemäß eingerichtet sind, die Gesundheit der Arbeiter durch die Entwicklung von Phosphordämpfen sehr gefährdet ist, so wird auf den Vorschlag der Großh. Sanitäts-Kommission verordnet wie folgt:

§. 1. Die Bereitung der Zündmasse, nebst dem Eintauchen der Hölzchen in dieselbe, das Trocknen der Hölzchen, ebenso deren Verpackung hat in je eigenen, sowohl unter sich als von den übrigen Arbeitsräumlichkeiten gänzlich abgeschlossenen Räumen zu geschehen.

§. 2. Zu den hiezu bestimmten Räumen ist mittelst besonderer Einrichtungen, wie durch Ventilatoren, Luftkanäle, kaminartigen Bau und dergleichen dafür zu sorgen, daß ein rascher und vollständiger Abzug der sich entwickelnden Dämpfe stattfindet. In den Räumen zum Trocknen der Hölzchen dürfen, auch wenn das Trocknen in Kästchen geschieht, keine Arbeiter verweilen.

§. 3. Sämmtliche Arbeitsräume der Fabrik, auch die zu den Holzarbeiten bestimmten, müssen täglich gelüftet werden.

§. 4. Der Fabrikherr darf den Arbeitern nicht gestatten, in den Arbeitsräumen Nahrungsmittel aufzubewahren oder zu essen. Auch sind die Arbeiter zu befehlen, daß sie durch Reinlichkeit, namentlich durch Wechseln der Kleider und Waschen nach der Arbeit, sowie durch öfteres Auspülen des Mundes zur Erhaltung ihrer Gesundheit wesentlich beitragen werden.

§. 5. Leute mit offenbar schadhafte Zähnen oder schwindfüchtiger Anlage soll der Fabrikherr wo möglich nicht als Arbeiter in die Fabrik aufnehmen, jedenfalls aber sie vor dieser Beschäftigung warnen.

§. 6. Der Fabrikherr ist gehalten, von jeder auftretenden Erscheinung eines Brust-, Zahn- oder Kieferleidens unter den Arbeitern Kenntniß zu nehmen, die betreffenden Individuen sofort entweder bei unschädlichen, nicht mit Dampfentwicklung verbundenen Arbeiten zu verwenden, oder nach den Umständen ganz von der Arbeit zu entfernen, auch ohne Verzug von seiner Wahrnehmung dem Physikat die Anzeige zu machen.

§. 7. Die Bezirkspolizeibehörde und das Physikat haben über die gehörige Beachtung dieser Vorschriften zu wachen, letzteres hat sich zeitweise durch gelegentliche Besuche der Fabrik von dem Gesundheitszustande der darin beschäftigten Personen Kenntniß zu verschaffen.

Carlsruhe, 11. Mai 1854.

**Großh. Ministerium des Innern.**

Wechmar.

Nr. 16,775. Obige hohe Verordnung wird hiermit zur Warnung und Darnachtung weiter veröffentlicht. Durlach, 24. Juni 1854.

**Großherzogliches Oberamt.**

Spangenberg.

Nr. 16,838. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung Großh. Kreisregierung vom 25. v. Mts., Nr. 14,703, im Verordnungsblatt No. 9, wornach ein Freiplatz in der v. Stulz'schen Waisenanstalt zu Lichtenthal für einen evangelischen Knaben alsbald wieder zu besetzen ist, werden die betr. Gemeinderäthe zur **schleunigen** Einsendung der etwaigen Anmeldungen mit den vorgeschriebenen Fragebogen aufgefordert.

Durlach, 26. Juni 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Gläubigeraufruf.**

Nr. 16,634. Heinrich Wenz, ledig von Söllingen beabsichtigt eine Reise nach Amerika. Es wird deshalb Tagfahrt zur Anmeldung von Forderungen an ihn auf

Dienstag den 4. Juli,  
Vormittags 11 Uhr, anberaumt.  
Durlach, 23. Juni 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Fahndung.**

Nr. 13,818. In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. sind dem Lazarus Bär Stern in Königsbach mittelst Einbruches und Einsteigens in seine Scheuer, sowie Deffnens seiner Kellertüre circa 6 Schoppen Neßöl und ca. 6 Handkäse entwendet worden.

Dem Gemeinderath Johannes Fränkle in Königsbach wurde in der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. seine Kellertüre gewaltiam erbrochen und aus dem Keller 2 bis 3 Laib Brod und ein dicker Kuchen entwendet.

Dem Bürgermeister Wenz von Königsbach wurden in der Nacht vom 13. auf den 14. d. M. mittelst Einbruches und Einsteigens in seinen sechs Fuß tiefen Keller 4 Laib Brod und ca. 4 Maas Hefenbranntwein sammt einer Flasche entwendet.

Nr. 15,350. In voriger Woche wurden von mehreren auf dem Felde unweit des Dorfs Singen gegen Trais zu gestandenen Pflügen vier Pflugscharren und ein Pflugzug entwendet.

Diese Diebstähle bringen wir bebufs der Fahndung auf das Entwendete und die noch unbekanntten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Durlach, 16. Juni 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Galura.

**Gant-Edikt.**

Nr. 14,925. Ueber das Vermögen des Maurers Paul Zilly und seiner Ehefrau, Karoline geb. Frommel, von Söllingen wurde Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Mittwoch den 5. Juli,  
Vormittags 9 Uhr,  
angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der

angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach, 6. Juni 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Galura.

**Gant-Edikt.**

Nr. 16,124. Ueber das Vermögen des Köhlewirths Lorenz Wolf von Jöblingen wurde Gant erkannt, und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 20. Juli,  
Vormittags 9 Uhr,  
angeordnet.

Alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden hiermit aufgefordert, solche in der angelegten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In der nämlichen Tagfahrt soll der Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachschußvergleich versucht, und in Bezug auf Borgvergleich und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Durlach, 17. Juni 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Galura.

**Bauarbeiten-Vergebung.**

Wir haben zur Erneuerung des schadhaften Gebälkes und Herstellung des Dachstuhles am südlichen Stallgebäude in Stuttensee die höchste Genehmigung erhalten und die Vergebung der Bauarbeiten für Maurer, Zimmermann und Blechner im obugesährten Anschlage von 2350 fl. einzuleiten.

Demzufolge fordern wir alle lusttragenden Handwerker zur Einreichung von Angeboten auf mit dem Bemerken, daß die Uberschläge und Bedingungen bei dem Hofbaukondukteur Herrn Meßmer zur Einsicht ausliegen.

Stwaige mit der Aufschrift „Angebot zur Stallherstellung für Stuttgart“ versehene Angebote sind versiegelt bis längstens zum 30. Juni l. J. anher einzureichen und es haben die diesseits nicht bekannnten Meister dieser Eingabe noch ein Leumunds- und Vermögenszeugniß vom betreffenden Bürgermeisterrante beizulegen.

Carlsruhe, 16. Juni 1854.

**Großh. Hofbauamt.**

F. Serger.

**Ankündigung.**

[Hohenwettersbach.] In Folge richterlicher Verfügung wird der Johann Boch Wittwe in Hohenwettersbach

Samstag den 1. Juli,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Wirthshause zur Kanne in Hohenwettersbach verkauft:

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stall in der neuen Straße zu Hohenwettersbach, neben Johann Goos und der Grundherrschaft; taxirt zu 250 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag auch nicht geboten wird.

Vangensteinbach, 13. Juni 1854.

Wessy, Notar.

**Gewerbschule.**

Stundenplan

**für den Sommerkurs 1854.**

**I. Klasse.**

Sonntag, Morgens von 6—8 Uhr: Freihandzeichnen. Lehrer Deder.

Montag, Morgens von 5—7 Uhr: Geometrisch Zeichnen. Lehrer Rümmele.

Donnerstag, Morgens von 5—6 Uhr: Arithmetik. Lehrer Rümmele.

„ Morgens von 6—7 Uhr: Geschäftsaussage. Lehrer Rümmele.

**II. Klasse.**

Sonntag, Morgens von 6—8 Uhr: Freihandzeichnen. Lehrer Deder.

Mittwoch, Morgens von 5—6 Uhr: Projectionslehre. Lehrer Rümmele.

Freitag, von Morgens 5—6 Uhr: Arithmetik. Lehrer Rümmele.

„ Morgens von 6—7 Uhr: Geometrie. Lehrer Rümmele.

Durlach, 14. Juni 1854.

**Der Gewerbschulvorstand.**

Wahrer.

Siegrist.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Durlach.] Die Erben des verstorbenen Christoph Luger hier lassen nachbeschriebene Liegenschaften am

Montag den 3. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

**Acker.**

1) 1 Viertel im Lohn, neben Jakob Luger und Jakob Knappschneider; Anschlag 90 fl.

2) 1 Viertel 1 Ruthe in den Lissen, neben Blechner Kleiber und Andreas Knecht; Anschlag 90 fl.

3) 33 Ruthen im Pfistersgrund, neben Ludwig Zeltmann und Friedrich Kindler; Anschlag 100 fl.

4) 1 Viertel 9 Ruthen in der Beim, neben Gottlieb Döttinger und Martin Arbeit; Anschlag 120 fl.

5) 1 Viertel 20 Ruthen auf der Reuth, neben Karl Kratt's Wittwe und Konditor Grimm; Anschlag 230 fl.

6) 1 Viertel 6 Ruthen in der untern Luß, neben Jakob Waigel und Wegger Zeltmann; Anschlag 110 fl.

7) 38½ Ruthen auf den Lissen, neben Karl Wackershauser und Wagner Klenerts Erben; Anschlag 80 fl.

8) 1 Viertel 13¼ Ruthen allda, neben Friedrich Kleiber und Karl Zeltmann; Anschlag 100 fl.

9) 38¼ Ruthen auf der Reuth, neben Konditor Grimm und Karl Kratt's Wittwe; Anschlag 130 fl.

**Wiesen.**

10) 2 Viertel 14 Ruthen auf der Breit, neben Johann Luger und Kausch von Hagsfeld; Anschlag 300 fl.

11) 1 Viertel 19 Ruthen in der Lenzenhob, neben Friedrich Nägele und Friedrich v. Stetten; Anschlag 180 fl.

12) 1 Viertel am Hegwäldchen (Hub), neben Friedrich Märker und Adam Heidt; Anschlag 100 fl.

13) 27 Ruthen auf der obern Hub, erste Gewann (bei der Schafränke), neben Wilhelm Habich und Gottlieb Döttinger; Anschlag 70 fl.

**Garten.**

14) 1 Viertel 9¼ Ruthen beim Leitgraben, vorhen ein Gartengäßchen, hinten Briefträger Meiers Wittwe, neben Maurer Ulmer und Lindemwirth Kiefer; Anschlag 160 fl.

Durlach, 30. Mai 1854.

Das Bürgermeisterramt.

Wahrer.

[Durlach.] Die Erben der ledig verstorbenen Luise Altfelz von hier lassen am

Montag den 17. Juli,

Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich versteigern:

36 Ruthen Acker unten am Grözingen Weg, neben Glaser Lieder und Sergent Scherle hier; Anschlag 130 fl., wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Durlach, 7. Juni 1854.

Wahrer.

Siegrist.

### Hausversteigerung.

[Durlach.] Die Erben des Kaufmanns Heinrich Deder hier lassen

Montag den 10. Juli,  
Nachmittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause in öffentlicher Steigerung verkaufen:

Das zweistöckige Wohnhaus nebst Stallung und 4 Ruthen Garten in dem Seitengäßchen der Hauptstraße hier neben Kaufmann Unger und Anterwirth Steinmes; Anschlag 1800 fl., wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt, wenn mindestens der Anschlag geboten wird.

Durlach, 31. Mai 1854.

Das Bürgermeisteramt.

Wahrer.

Siegrist.

### Wohnungsgesuch.

Eine kleine stille Familie sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit sonstigen Erfordernissen. Anerbietungen beliebe man im Kontor dieses Blattes baldigst zu machen.

**Herrenstraße No. 14** ist der untere Stock mit 5 Zimmern, Keller, Speicherkammer und allen Erfordernissen zu vermieten.

In dem dritten Stock des Hauses der Wittve Kratt im Eichelgäßchen dahier sind fünf in einandergehende Zimmern mit 2 Küchen und den übrigen Erfordernissen zu vermieten, welche sich zu einer oder zwei Wohnungen eignen.

Die Verlassenschaft des Christ. Röckinger dahier betr.

Nr. 16,574. Nachdem die gesetzlichen Erben des Christoph Röckinger dahier auf den Nachlaß des Verstorbenen verzichtet haben, hat die überlebende Ehefrau um Einweisung in Besiß und Gewähr dieses Nachlasses gebeten, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß, wenn binnen 4 Wochen keine Einsprache Näherberechtigter erfolgt, dem Gesuche stattgegeben wird.

Durlach, 22. Juni 1854.

Großherzogliches Oberamt.  
Galura.

Ein Sprachlehrer aus Frankreich wünscht an den Vormittagen des Montags, Mittwochs und Freitags gegen billiges Honorar **Unterricht in der französischen Sprache** zu geben. Anmeldungen wollen gefälligst beim Verleger dieses Blattes gemacht werden.

**Dr. Borchardt's** arom.-medic. Kräuter-Seife (à 21 fr. pr. Packetchen), zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, und

**Dr. Suin de Boutemard's** arom. Zahn-Pasta (à Packetchen zu 21 und 42 fr.), das Beste zur Culture und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches — empfehlen sich mit vollem Rechte als zwei der nützlichsten und auch wohlfeilsten Cosmetiques und werden von denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, sicherlich mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gekauft werden. **Alleiniges Lager für Durlach bei F. Nußberger.**

**Kleien** verkauft Centner- und Sesterweise Wilhelm Goldschmidt in der Spitalstraße.

### Kirchenbuchsanzüge

#### der evang. Stadtpfarrei Durlach.

Geborene.

Am 12. Mai: Elisabethe Christine, V. Christian Kreuz, pensionirter Amtsdienner.

Am 13. Mai: Margarethe Rosine, Mutter: Elisabethe Geßell.

Am 13. Mai: Ein todtgebornes Söhnlein, V. Karl Kindler, Metzgermeister.

Am 16. Mai: Friederike Juliane, Vat. Karl Steinbrunn, Steinhauer.

Am 19. Mai: Jakob, M. Magdalene Veneter.

Am 22. Mai: Luise Friederike, M. Karoline Haslinger.

Am 28. Mai: Wilhelm Christian Leonhard, V. Leonhard Mohr, Weingärtner.

Am 30. Mai: Karl Gotthold, Vat. Gottlieb Döttinger, Leimsieder.

Gebraute.

Am 11. Mai: Jak. Ludwig Haslinger, Tabakarbeiter mit Karoline Elisabethe Widert.

Am 28. Mai: Johann Friedrich Haas, Steinhauer mit Karoline Dorothea Jäckle.

Am 30. Mai: Friedrich Ludwig Weyffer, Kaufmann mit Mathilde Kröll.

Am 30. Mai: Ludwig Adam Tiefenbacher, Schneidermeister mit Katharine Magdalene Preiß.

Am 1. Juni: Herrmann Löwer, Amtsregistrater in Bruchsal mit Jakobine Wilhelmine Schneider.

Gestorbene.

Am 10. Mai: Katharine Barbara Stoll geb. Häuble, Ehefrau, 68 Jahr alt.

Am 12. Mai: Karoline Huber geb. Graf, Ehefrau, 42 Jahr alt.

Am 13. Mai: Ein todtgebornes Söhnlein des Karl Kindler, Metzgermeister.

Am 13. Mai: Margarethe, V. Friedrich Bathlott, Steinhauermeister, 2 Jahr alt.

Am 15. Mai: Margarethe Horn geb. Ludwig, Ehefrau, 71 Jahr alt.

Am 19. Mai: Karl Jakob Lang, 15 Jahr alt.

Am 23. Mai: Ludwig Eichholz, lediger Steinhauer, 25 Jahr alt.

**Durlacher Fruchtpreis** vom 24. Juni 1854.  
Weizen 23. —. Kernen 25. 43. Korn 19. 12.  
Gerste 16. 16. Welschkorn 23. —. Haber 8. 3.

Gedruckt unter Verantw. von A. Dupß.